



Die  
Kinderschutz-Zentren

FACHKONGRESS  
PROGRAMM

**Nur Mut!**

Hilfebeziehungen  
zwischen Zwang,  
Handlungsdruck  
und Achtsamkeit

**Mut!**  
Hilfebeziehungen  
zwischen  
Zwang  
Handlungsdruck  
Achtsamkeit

Köln  
6.- 7. Juli 2017

## Nur Mut! Hilfebeziehungen zwischen Zwang, Handlungsdruck und Achtsamkeit

Köln  
6.– 7. Juli 2017

Nur Mut  
Nur Mut Hilfebeziehungen  
Hilfebeziehungen  
zwischen Zwang  
und Handlungsdruck  
und Achtsamkeit

### Idee und Ziel des Kongresses

Kinderschutz ist Beziehungsarbeit!  
Denn eine vertrauensvolle Beziehung zwischen Fachkräften und Kindern, Jugendlichen und Eltern ist notwendige Voraussetzung für gelingende Hilfe. Die Bedürfnisse aller Beteiligten wahrzunehmen, Gefährdungen für das Kind zu erkennen und Lösungen und Perspektiven im Dialog zu finden, diesen Herausforderungen müssen sich Fachkräfte täglich stellen.

Familien heute können sich oft nur wenig distanzieren von öffentlichen Bildern des perfekten Kindes und optimal versorgender Eltern und stehen unter vielfältigen Belastungen.

Gleichzeitig stellt sich für Fachkräfte zunehmend die Frage, wie sie trotz Arbeitsverdichtung, Kosten- und Entscheidungsdruck mit krisenbelasteten Familien in guten Kontakt kommen können.

So geraten Offenheit für Hilfe bzw. eine hilfreiche Haltung von vornherein in Bedrängnis.

Familien brauchen ausreichend Zeit, damit Vertrauen in einem geschützten Rahmen wachsen kann und sie bereit sind, sich auf neue Wege einzulassen. Fachkräfte brauchen außerdem belastbare Arbeits- und Teamstrukturen, um diesen Anforderungen zu begegnen und mit Mut und Offenheit auch mal alternative Lösungswege zu gehen.

Der Kongress widmet sich verschiedensten Aspekten von (gelingender) Beziehungsgestaltung im Hilfeprozess und beleuchtet u. a. folgende Fragestellungen:

- Was brauchen Fachkräfte, um Familiengeschichten zu verstehen und welche Bedeutung hat dieses Verständnis für die Hilfestellung?
- Welche Auswirkungen haben subjektive Wirklichkeitskonstruktionen auf die Hilfestellung?
- Welche Haltungen sind in der Beziehungsgestaltung zu Kindern hilfreich?
- Wie können Beratungen im Zwangskontext produktiv gestaltet werden?
- Wie verändern digitale Medien die Beziehungsarbeit mit belasteten Familien?

Der Fachkongress wird von den Kinderschutz-Zentren gemeinsam mit dem Kinderschutz-Zentrum Köln ausgerichtet. Er transportiert den aktuellen Stand der fachlichen Debatte und reflektiert praktische Erfahrungen aus der Jugendhilfe. Die Teilnehmer(innen) haben die Möglichkeit, eigene Sichtweisen, Haltungen und Handlungsmethoden zu überprüfen und weiterzuentwickeln.

**Adressat(inn)en** Fachkräfte aus Kinder- und Jugendhilfe und Gesundheitshilfe und weiterer Arbeitsfelder, die in ihrem beruflichen Kontext mit belasteten Familien arbeiten.

**Förderung** Der Fachkongress wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

**Programm** **Donnerstag, 6. Juli 2017**

9.30 Uhr

**Begrüßung und Eröffnung**

ARTHUR KRÖHNERT  
Die Kinderschutz-Zentren  
RENATE BLUM-MAURICE  
Kinderschutz-Zentrum Köln

**Vorträge**

**Vortrag 1**

10.00 – 11.00 Uhr

PROF. MICHAEL NITSCH  
Hochschule für Angewandte Wissenschaft München  
**Menschen und ihre Geschichten  
Von Fällen und Fallen und der Kunst des  
Dolmetschens**

11.00 – 11.15 Uhr

**Kleine Pause**

**Vortrag 2**

11.15 – 12.15 Uhr

ULRIKE HADRICH  
Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie im Rheinland e.V.  
**Auf Kinder hören  
Hilfreiche Haltungen in der Beziehungsgestaltung mit Kindern**

12.15 – 13.30 Uhr

**Mittagspause**

13.30 – 15.30 Uhr

**Forum 1**

**Hilfeprozesse zwischen Sorgfalt und  
Zeitdruck**  
KLAUS MACHLITT  
Erziehungs- und Lebensberatungsstelle  
Schleswig  
STEPHAN SIEBENKOTTEN-DALHOFF  
Jugendamt Düsseldorf

13.30 – 15.30 Uhr

**Workshops**

**Workshop 1**

**Wie sich Haltung(en) trainieren lassen**  
LUDGER KÜHLING  
Systemisches Institut Tübingen

Workshop 2	<b>Achtsame Institutionen</b> BARBARA ZAABE <i>Kinderschutzbund Köln</i>
Workshop 3	<b>Beratungsarbeit in Zeiten von Facebook &amp; Co.</b> ANSGAR SPORKMANN <i>AG Medienkompetenz Düsseldorf</i>
Workshop 4	<b>Wie viel Beziehung darf (noch) sein? Über den Umgang mit Nähe und Distanz in der stationären Kinder- und Jugendhilfe</b> MARCO GILLRATH <i>Raphaelshaus Dormagen</i>
Workshop 5	<b>Besonderheiten in der Beratung mit Flüchtlingsfamilien</b> MARCUS BÖHMER <i>Caritasverband für die Stadt Köln e.V.</i>
15.30 – 16.00 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
Vortrag 3 16.00 – 17.00 Uhr	LUDGER KÜHLING <i>Systemisches Institut Tübingen</i> <b>Motivation wecken, Ressourcen entdecken – Gestaltungsmöglichkeiten der Beratung im Zwangskontext</b>
	<b>Freitag, 7. Juli 2017</b>
Vortrag 4 9.00 – 10.00 Uhr	PROF. DR. RONALD LÜTZ <i>Fachhochschule Erfurt</i> <b>Erschöpfte Familien</b>
10.00 – 10.30 Uhr	<b>Kaffeepause</b>
10.30 – 12.30 Uhr	<b>Forum 2</b> <b>Mediatisierte Lebens- und Arbeitswelten Wie verändern Smartphone, Tablet &amp; Co. das Familienleben?</b> DR. CLAUDIA LAMPERT <i>Hans-Bredow-Institut, Hamburg</i>

**Herausforderungen der Sozialen Arbeit durch die Digitalisierung**  
PROF. DR. NADIA KUTSCHER  
*Universität Vechta*

10.30 – 12.30 Uhr

**Workshops**

Workshop 6

**Auf die Haltung kommt es an! Wie „funktioniert“ wirksamer Kinderschutz?**  
RENATE BLUM-MAURICE,  
WINFRIED ZENZ, STEFAN HAUSCHILD  
*Kinderschutz-Zentrum Köln*

Workshop 7

**Alles umsonst – oder wirkt doch was? Eckpfeiler gelingender Hilfeprozesse aus Sicht der Praxis**  
UWE SANDVOSS  
*Netzwerk für Familien NeFF Dormagen*

Workshop 8

**Möglichkeiten und Grenzen des Kinderschutzes in der Flüchtlingsarbeit**  
LEYLA SÜNGERLI-UZUN  
*Kinderschutz-Zentrum Stuttgart*

Workshop 9

**Kinderschutz-Reformismus und die Chancen für Hilfe und Hilfeplanung**  
STEFAN HEINITZ  
*Die Kinderschutz-Zentren*

Workshop 10

**Frühe Hilfen – Auf der Suche nach der verlorenen Zeit**  
KORINNA BÄCHER  
*Kinderschutz-Zentrum Köln*

12.30 – 13.00 Uhr

**Kaffeepause**

Vortrag 5

13.00 – 14.00 Uhr


KERSTIN EICHHORN-WEHNERT  
*Hochschule Coburg*  
**Selbstfürsorge als Teamprojekt – Luxus oder Notwendigkeit?**

14.00 Uhr

**Ende der Fachtagung**

**Hinweis**

Der Veranstalter weist darauf hin, dass Programmänderungen möglich sind.

<b>Veranstalter</b>	<b>Die Kinderschutz-Zentren</b> Bonner Straße 145, 50968 Köln Tel.: 0221 56975-3, Fax: 0221 56975-50 E-Mail: <a href="mailto:die@kinderschutz-zentren.org">die@kinderschutz-zentren.org</a> <a href="http://www.kinderschutz-zentren.org">www.kinderschutz-zentren.org</a>
<b>Kooperationspartner</b>	<b>Kinderschutz-Zentrum Köln</b> Bonner Straße 151, 50968 Köln <a href="http://www.kinderschutzbund-koeln.de">www.kinderschutzbund-koeln.de</a>
<b>Tagungsort</b>	<b>Jugendherberge Riehl</b> An der Schanz 14, 50735 Köln E-Mail: <a href="mailto:koeln-riehl@jugendherberge.de">koeln-riehl@jugendherberge.de</a> <a href="http://www.koeln-riehl.jugendherberge.de">www.koeln-riehl.jugendherberge.de</a>
<b>Hotelreservierung</b>	<b>KölnTourismus GmbH</b> E-Mail: <a href="mailto:info@koelntourismus.de">info@koelntourismus.de</a> Tel.: 0221 346430
<b>Tagungsbeitrag</b>	Der Fachkongress kann nur für beide Tage gebucht werden. Der Tagungsbeitrag beträgt bei Online-Anmeldung € 155,00, bei Post-/Fax-/E-Mail-Anmeldung € 160,00. Hinzu kommt eine Getränkepauschale von € 20,00.
<b>Online-Anmeldung</b>	Die Online-Anmeldung zum Fachkongress erfolgt über die bereitgestellte Maske auf der Internet-Seite <a href="http://www.kinderschutz-zentren.org/koeln2017">www.kinderschutz-zentren.org/koeln2017</a>
	
<b>Stornierungsbedingungen</b>	Bei Abmeldungen bis zu 14 Tagen vor Beginn der Fachtagung berechnen wir eine Verwaltungsgebühr von € 20,00. Bei späteren Abmeldungen muss der volle Tagungsbeitrag gezahlt werden.
<b>Bankverbindung</b>	Bank für Sozialwirtschaft Köln IBAN DE 14370205000007086700 BIC BFSWDE33

Nur  
Mut  
Mit  
Hilfebeziehungen  
zwischen  
Zwang  
Handlungsdruck  
Achtsamkeit

**Fax-/Brief-Antwort** Wir bitten um Rücksendung der Anmeldung zum Fachkongress in Köln am 6. und 7. Juli 2017 an die Fax-Nummer 0221 56975-50 oder per Post an Die Kinderschutz-Zentren, Bonner Str. 145, 50968 Köln. Alternativ haben Sie die Möglichkeit, die preisgünstigere Online-Anmeldung auf unserer Internetseite zu nutzen.

**Name/Vorname** \_\_\_\_\_

**Institution** \_\_\_\_\_

**Straße** \_\_\_\_\_

**PLZ / Ort** \_\_\_\_\_

**Telefon / Telefax** \_\_\_\_\_

**E-Mail\*** \_\_\_\_\_

**Datum/Unterschrift** \_\_\_\_\_

Zur Teilnahme am Fachkongress in Köln am 6.–7. Juli 2017 melde ich mich verbindlich an und überweise den Betrag von € 160,00 (zzgl. € 20,00 Getränkepauschale) nach Erhalt der Rechnung.

Ich möchte am 6. Juli 2017 folgende Veranstaltung besuchen:

- Forum 1 oder  
 Workshop Nr. \_\_\_\_\_  
Zweitwahl Workshop Nr. \_\_\_\_\_

Ich möchte am 7. Juli 2017 folgende Veranstaltung besuchen:

- Forum 2 oder  
 Workshop Nr. \_\_\_\_\_  
Zweitwahl Workshop Nr. \_\_\_\_\_

\* Bitte geben Sie in jedem Fall Ihre E-Mail-Adresse an, da Sie die Rechnung und alle weiteren Informationen zum Kongress per Mail zugesandt bekommen.

# Berufliche Weiterbildung im Kinderschutz

## Berufliche Weiterbildung im Kinderschutz

Nutzen Sie unsere Fort- und Weiterbildungsangebote, um Ihr Wissen zu speziellen Kinderschutzthemen zu erweitern und profitieren Sie von

- kleinen und multiprofessionellen Teilnehmer(innen)-Gruppen
- erfahrenen Referent(inn)en aus den Kinderschutz-Zentren und anderen Praxisfeldern
- praxisnahem und fallgeleitetem Arbeiten

Hier eine Auswahl aus unserem Fortbildungsangebot:

### „Und wenn du nicht willst, dann ...“ – Strategien und Haltungen in angeordneten Beratungskontexten

mit ANSGAR RÖHRBEIN, Märkisches Kinderschutz-Zentrum Lüdenscheid am 15./16. Mai 2017 in Köln

### Gespräche mit Kindern und Jugendlichen im Kinderschutz

mit DR. MARI-ANNUKA LECHTE, Kinderschutz-Zentrum Harburg am 12./13. Juni 2017 in Köln

### Zu Hause ist die Hölle los! – Partnerschaftsgewalt und ihre Auswirkungen auf Kinder

mit MARTINA NITSCH und ULRICH KAULEN am 28./29. September 2017 in Köln

Weitere Informationen zu unseren Fort- und Weiterbildungsangeboten finden Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.kinderschutz-zentren.org/weiterbildung>.

# Nur Mut



Folgen Sie uns auf Facebook  
[www.facebook.com/dieKinderschutzZentren](http://www.facebook.com/dieKinderschutzZentren)



und Twitter  
[https://twitter.com/BAG\\_KIZ](https://twitter.com/BAG_KIZ)

# Nur Mut

Bundesarbeitsgemeinschaft der  
Kinderschutz-Zentren e.V.  
Bonner Straße 145, 50968 Köln  
Tel.: 0221 56975-3, Fax: 0221 56975-50  
E-Mail: [die@kinderschutz-zentren.org](mailto:die@kinderschutz-zentren.org)  
Internet: [www.kinderschutz-zentren.org](http://www.kinderschutz-zentren.org)

[www.jens-hoeft.de](http://www.jens-hoeft.de)

Gefördert vom:



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend